

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

4 (7.1.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-236856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-236856)

Severisches Wochenblatt.

N^o 4. Sonntag, den 7. Januar 1866.

Gesetzblatt

für das

Herzogthum Oldenburg.

XIX. Band. (Ausgeg. d. 14. Decbr. 1865.) 39. Stück.

Inhalt:

N^o 64. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 11. December 1865, betreffend die Steuervergütung für ausgeführte Erzeugnisse der Zuckersfabrikation.

N^o 64.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend die Steuervergütung für ausgeführte Erzeugnisse der Zuckersfabrikation. Oldenburg, den 11. December 1865.

Zur weiteren Ausführung der unterm 6. Juli 1861 verkündeten Uebereinkunft wegen Vergütung der Steuer für ausgeführten Rübenzucker etc. vom 25. April 1861 wird in Folge einer ferneren Verständigung unter den Zollvereinsstaaten hierdurch bestimmt:

Die Steuervergütung für die im Art. 1 jener Uebereinkunft bezeichneten Erzeugnisse der Zuckersfabrikation soll, vom 1. September 1866 ab, an Stelle der im §. 1. der zur Ausführung solcher Uebereinkunft unter dem 20. Juli 1861 erlassenen Bekanntmachung festgestellt, mit folgenden Beträgen gewährt werden:

für Rohzucker und Farin mit 2 Thlr. 26 gr. oder 5 fl. 1 Kr.

für Brod-, Hut- und Kandiszucker sowie für gestoßenen (gemahlenen) Brod- und Hutzucker mit 3 Thlr. 15 gr. oder 6 fl. 7½ Kr. für den Centner.

Oldenburg, den 11. December 1865.

Staatsministerium.

Departement der Finanzen.

S e d e l i u s.

M u k e n b e c h e r.

Preussisches Jade-Gebiet.

Am

22. Januar 1866,

Vormittags 11 Uhr, soll in Schneiders Gasthause im Jadegebiete das zur ehemals Funk'schen Besizung zu Neuhappens gehörige Haus zum Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden.

Sever, 1865 December 31.

Königlich Preussisches Amt des Jadegebiets.

v. H e i m b u r g.

Siel-Sache.

Die Rechnung der Sielacht pro 1864 ist mit den Belegen und den Notaten vom 7. bis 22. Ja-

nuar d. J. zur Einsicht der Genossen in Schneiders Gasthause zu Rusterfel öffentlich ausgelegt.

Sever, 1866 Januar 1.

Vorstand der Rühringer-Knipphauser Sielacht.

v. H e i m b u r g.

Vergantung.

Der Arbeiter Anton Bohlen will wegen Aufgebung seiner Haushaltung

am Dienstag, den 9. Januar k. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Behausung auf der Nordergast bei Sever, sein sämmtliches Mobiliar, namentlich:

1 fast neuen Kleiderschrank, 1 do. Küchenschrank, 1 Kommode, Tische, Stühle, Spiegel, Schildeereien, 1 Wanduhr, 1 vollständiges Bett, Bett- und sonstiges Leinenzeug, verschiedene Frauenkleidungsstücke, allerlei Küchengeräthe in Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Glas- und Steinzeug, 1 Parthie Wolle, verschiedene Gartenfrüchte beim Hause bei Abtheilungen, ca. 30 Scheffel Kartoffeln, verschiedene eingemachte Gartenfrüchte, allerlei Garten-Geräthe u. s. w.,

auch:

4 Schafe, worunter ein fettes, ca. 10 Fuder Dünger, sowie eine Parthie Speck, Schinken und Würste und mehrere sonstige Gegenstände, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 Dec. 31.

v. S ö l l n.

Gemeinde-Sachen.

Die Eingefessenen der hiesigen Gemeinde werden aufgefördert, ihre Hunde bis zum 1. Februar d. J. bei dem Bauervogte des betreffenden Districts zur Versteuerung anzumelden, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe.

Sillenstede, 1866 Januar 2.

B u d d e n.

Die hiesigen Gemeinde = Eingefessenen werden hiermit aufgefördert, im Laufe dieses Monats bei dem Districts-Bauervogt ihre Hunde zur gesetzlichen Versteuerung anzumelden.

Letten, 1866 Januar 1.

G i b e n.

Die Eingefessenen hiesiger Gemeinde, welche Hunde besitzen, werden hierdurch aufgefördert, solche behuf Versteuerung pro 1866 im Laufe dieses Monats bei dem Bauervogt ihres Bezirks anzumelden.

Sengwarden, 1866 Januar 3.

S a n s s e n.

Notifikationen.

Die Ehefrau des Warfmanns Hayung H. Wilts zu Pfahlbeich, Fulke Margaretha, geb. Ulfers, beabsichtigt ihre daselbst belegene und sub Nr. 210 Hypothekenbuchs Verbum registrierte **Besitzung**, bestehend aus **Haus** nebst **Garten** und $2\frac{3}{4}$ Diemathen im Charlotten-Groden belegenen **Erbpachtslandes**, zum Antritt am ersten Mai nächsten Jahres, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Es ist dazu Termin auf

Freitag, den 12. Januar k. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthose bei Thiele zu Neysunnisiel angesetzt, wohin Kauflustige geladen werden.

Wittmund, 9. December 1865.

S i l d e n, Auct.

Der Herr Proprietair G. von Lungeln, in Zever, will die ihm gehörige, früher Schieferdecke'sche Bierbrauerei in Barel, nebst vollständigem, gut erhaltenem Inventar, zum sofortigen Antritt durch mich verkaufen lassen.

Die Bierbrauerei liegt in einer lebhaften Fabrikstadt und in der Nähe von Heppens, wo namentlich sehr viel Bier consumirt wird; sie ist erst vor ungefähr 8 Jahren erbaut und in jeder Hinsicht bequem eingerichtet. — Bei dem Hause befindet sich ein hübscher Garten und Ackerland in der Größe von 2 Scheffel Einsaat.

Mit Recht darf ich die Brauerei zum Ankauf empfehlen.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich am

Donnerstage, den 18. Januar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

zu Barel, im Hotel „Börse“ einzufinden zu wollen, um dort mit mir zu contrahiren.

Sollte ein Verkauf nicht realisirt werden, so werde ich die Bierbrauerei, sofort nach stattgefundenem Verkaufs-Versuche, zur Verpachtung auf mehrere Jahre aufsetzen und werden daher auch Pachtliebhaber eingeladen.

Die Bedingungen werden gratis mitgetheilt.
Zever, 1866 Januar.

J. W. A. F l ü g e l.

Einem hochverehrten Publikum empfehle ich mich zur Wahrnehmung von Mandatariats- und Rechnungsfeller-Geschäften, wie auch zur Abhaltung von Verkäufen, Auctionen und Verpachtungen, sowie Geldumsatz-Geschäften.

Pünktlichkeit und Reellität wird versprochen.

Zever. **H. M e y e r, Schreiber,**
früher Gehülfe des Hrn. Rchflls. Thiem's.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Zever. **W e t t e r & S ö b n e.**
Buchhandlung.

Unterzeichneter ist Willens sein zu Accum belegenes Haus, zu drei Wohnungen eingerichtet, nebst Gartengrund unter der Hand zu verkaufen oder zu vertheuern und wollen Liebhaber sich baldigst an ihn wenden um zu contrahiren.

Hohewarf beim Blumenkohl, 1866 Januar 6.
H. H a r m s.

Fräulein Caroline Kemmers hieselbst beabsichtigt ihre im Moorlande bei Zever belegenen 4 Matten Land zum sofortigen Antritt zu verkaufen.

Das Land ist mit guten Ringgräben umgeben und darauf im verwichenen Jahre einige Hundert Fuder Dünger-Erde verfahren.

Ein Theil des Kaufpreises kann im Lande stehen bleiben und wollen Liebhaber sich baldigst an den Unterzeichneten wenden.

Zever.

H. M e y e r, Schreiber.

Barel. Die Unterzeichneten haben das große massive Kaufmannshaus an der Hauptstraße in Barel mit completem Laden, Comptoir, im Parterre große verschlossene Kammern zur Lagerung von Wein etc., mehrere Zimmer, Kammern, Speisekammer, Küche und Keller, hinter dem Hause Stall und Garten, Umstände halber auf sogleich oder Mai unter liberalen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten.

Die Locale passen zu jedem Geschäfte, um so mehr, da weder Manufactur- noch Colonialwaaren-Geschäfte von Bedeutung dort überhäuft sind und kann ein thätiger Kaufmann mit etwas Fonds unbedingt ein sicheres Auskommen finden.

J. D. Schieferdecker. F. C. Schulz.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 6 Gf.

Heppens

A u g. S c h i f f.

Anzuleihen gesucht.

Am 1. April d. J. zu empfangen 2500 Thlr. Gold gegen Wechsel auf 1 Jahr zu 4% Zinsen in einer oder mehreren Summen; Anleiher durchaus sicher. Offerten sub B 34 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen Zahnwolle, à Hülse 3 Gf.

W. S c h i f f.

Würsting-, rothen und weißen Kohl und Steckrüben habe ich zu verkaufen.

Zever.

M. P o p p e n.

Gesucht. Gegen den 1. Februar ein zuverlässiges Dienstmädchen.

Waagestraße.

H i l l e r s.

Zu verkaufen.

Ein Karnhund.

Zever.

D. B o h l e n.

Gesucht. Für einen krank gewordenen Knecht auf sofort ein anderer.

Neuwarfen.

G. W. D u b d e n.

Gesucht. Auf Mai ein gutes Dienstmädchen.
Feddwarden.

J o h a n n s o n.

Wiarder Viehverf.-Verein.

Die halbjährige Rechnungsbilanz vom 1. Mai bis 31. October 1865 findet am Sonntage, den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Unterzeichneten statt.

Wiarden, 1866 Januar.

J. H. T i a d e n,
Buchhalter d. V.

Die dem Schlächter Andreas Dege zugesügte Beleidigung nehme ich hiemit zurück.

Zever.

F r. B r u n s t e r m a n n.

Casino zu Kniphauerfiel
am Donnerstag, den 11. Januar, wozu die Mit-
glieder eingeladen werden. D. & D.

Am Donnerstage, den 11. Januar,

Casino,

wozu freundlichst einladet

L. F. M a m m e n Wwe. in Lettens.

Pütt-Bier-Ball

am Montage, den 8. Januar, in **Mooshütte.**
F o l k e r s.

Am Donnerstage, den 11. Januar,

B a l l

bei H. W e y e r s zu Glarum.

Am Sonntag, den 14. Januar,

Tanzmusik

bei H. W e y e r s zu Glarum.

Sonntag, den 7. Januar,

Tanzmusik

bei S c h n i e d e r in Rusterfiel.

Sonntag, den 7. Januar 1866,

Kaffeeball,

Entree 10 Gf., wofür freie Musik,
bei F. D e l r i c h s zu Wandterwirth.

Sonntag, den 7. Januar,

Ball für junge Leute

bei B. N. W e s s e l s in Fedderwarden.

Am Mittwoch, den 10. Januar,

B a l l

bei G e r h a r d s im Schützenhofe.

Unterricht.

Zimmergesellen, welche Lust haben Erfahrungen
im Bauzeichnen, sowie Berechnen geometrischer Flä-
chen und Körper (Planimetrie und Stereometrie) zu
sammeln, können an dem Unterrichte beim Unter-
zeichneten, von jetzt an bis Ende Februar, Antheil
nehmen. Auf Verlangen auch Kost und Logis.

Lettens, Januar 2. 1866.

F o l k e r t S a n s s e n.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrbursche für mein
Geschäft, am liebsten von 16 bis 17 Jahren.

Lettens, Januar 2. 1866.

F o l k e r t S a n s s e n.

G. B. Renken will seine bei der Hoosmühle,
an der Chaussee belegene Bestzung, bestehend aus
einem geräumigen Hause mit Gartengrund und pl.
m. 1 Matt Landes, Mai 1866 anzutreten, unter
der Hand verkaufen, und werden Kaufsüchtige, und
falls ein Verkauf nicht zu Stande kommen sollte,
auch Feuerliebhaber hiemit ersucht, sich am Mitt-
woch, den 10. Januar d. J., Abends 5 Uhr, in H.
C. Bühl's Wirthshause zu Hoosfiel, zum Contrahiren
einfinden zu wollen.

Hoosfiel 1866.

H. C. S i d d e n.

Gesucht zum 1. Mai eine zuverlässige Köchin.
Sever.

B. N. S h n k e n.

Gasthof zum Schütting.

Von Riga empfangenen Kron-Säeinsamen und
Hans, sowie rothen Kleesamen und weiße Bohnen
empfehle parthiweise bestens.

Emden.

Friedr. Graepel.

Bei uns ist zu haben:

Der beredte Franzose.

Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit, ohne Hülfe eines
Lehrers, leicht und richtig französisch sprechen zu
lernen. Preis 6 Gf.

Der beredte Engländer.

4. Auflage. Preis 6 Gf.

Sever.

Metzker & Söhne.

Buchhandlung.

Der Ausschuss des deutschen Wohlthätig-
keits-Vereins in St. Petersburg, dessen Zweck
die Unterstützung der daselbst lebenden und in Noth
gerathenen Deutschen ist, erließ vor einigen Monaten
in mehreren großen deutschen Journalen einen Aufruf,
eine Beisitzer erbittend zum nöthigen Neubau eines Ar-
men- und Erziehungshauses. Der Erfolg blieb leider
weit hinter den bescheidensten Erwartungen zurück.
Trotzdem nämlich die meisten Zeitungen die günstigsten
Insertions-Bedingungen gestellt hatten, einige nur die
halben Gebühren, die Kölnische Zeitung sogar Nichts
rechnete, ergab die Gesamt-Einnahme die Summe
von circa 25 Thaler! — während die Insertionskosten
ca. 100 Thlr. ausmachten.

Es ist eine eigenthümliche Manie von uns Deut-
schen, daß wir die Lebenden verhungern und anderweitig
umkommen lassen, und den Todten kostbare Denkmäler
setzen.

Auch für die befreiten Neger in Amerika wurden
vor Kurzem an manchen Orten namhafte Beträge zu-
sammengebracht, während zu einer Sammlung für die
hülfsbedürftigen Landsleute in fremdem Lande in ganz
Deutschland! nur circa 25 Thlr. gesteuert wurden.

Man möchte am deutschen National-Gefühl ver-
zweifeln, wenn man nicht zur Ehre der Nation anneh-
men wollte, daß der s. B. erlassene Aufruf der allge-
meinen Aufmerksamkeit entgangen sei.

Wir rücken daher diese Angelegenheit unseren
Lesern hiermit speciell vor die Augen, um Alle, die
soeben die Feiertage glücklich verlebten, und deshalb
wohl Veranlassung hätten auch Anderer zu gedenken,
darauf aufmerksam zu machen, daß auch jetzt noch
Beiträge dankbar entgegen genommen werden durch
die Herren Haasenstein u. Vogler in Hamburg.

**Ganz besonders cristallhelles und
geruchloses**

Petroleum,

**sowie Apollokerzen und Paraffin-
lichte trafen ein bei**

G. M. Hillers Wwe.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.

Blumenkohl.

U l f e r s.

Ein fettes Schwein, pl. m. 280 Pfd. schwer,
welches mit Buttermilch und Mehl gefüttert ist, hat
zu verkaufen

Hogewarf.

S. P. F r e e s e.

Das neue Jahr

begrüßt auch der Leidende mit neuen Hoffnungen für seine Genesung. Wie oft trügen aber diese Hoffnungen, zumal wenn der Kranke nach sogenannten Universal-Heilmitteln greift. Wir können daher nicht dringend genug die Mahnung ans Herz legen, sich vor Charlatanerien zu hüten und markt-schreierischen Anpreisungen ohne thatsächliche Beweise keinen Glauben zu schenken. Anderes ist es aber, wenn die Stimme des Volkes — und sie ist Gottes Stimme — ihr Urtheil spricht und sowohl mündliches als schriftliches Zeugniß genesener Leidender verkündet: „**Der L. W. Egers'sche Extract ist kein Schwindel!**“ Seit Jahren lesen wir immer neue glaubwürdige Zeugnisse von Personen aller Stände über die heilsamen Wirkungen des L. W. Egers'schen Extracts. Zahllose Nachahmer scheuen kein Mittel, um ähnliche Fabrikate an den Mann zu bringen. Aber den Nachahmungen fehlen eben jene heilsamen Bestandtheile und die praktische Composition, welche das Fabrikations-Geheimniß von L. W. Egers in Breslau sind und bleiben. Kein Wunder daher, daß je mehr die Nachfassungen sich häufen, desto größer und anerkannter der Werth der **echten** Erfindung werden muß. In jedem, selbst dem kleinsten Orte Deutschlands und über dessen Grenzen hinaus kennt man den **L. W. Egers'schen Extract** als unentbehrliches Hausmittel bei Hals- und Brustleiden, Katarrhen, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten, Grippe, Kinderkrankheiten u. Auch bei Verstopfung und Hämorrhoiden leistet er, in größeren Gaben genommen, ganz ausgezeichnete Dienste. Man achte vor Allem auf die **alleinige** Niederlage bei **J. L. Jldau** in Jever.

Dr. Béringuier's Kronen-Geist

(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Flasche 12 1/2 Sgr.



Aus den belebenden und stärkenden Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt destillirt, dient diese herrliche Essenz nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven.

Dr. Béringuier's KRÄUTER-WURZEL-OEL

in grösseren Flaschen à 7 1/2 Sgr.

Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmétiqueum zur Erhaltung, Regenerirung und Verschönerung der Haupt- und Barthaare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Alleinverkauf für Jever und Umgegend bei
E. M. Hillers Wwe.
Porzellanwaarenhandlung.

Unterzeichneter hat ca. 20,000 Pfd. altes Eisen, pr. 100 Pfund 1 Eblr. 20 Gs., sowie einige alte Seetonnen, welche als Wasserfässer dienen können, sowie alte Tonnenstäbe unter der Hand zu verkaufen.

Heppens, den 31. December 1865.

H. A. Knopp, Schmiedestr.

Da ich mich hieselbst als Schuhmachermeister niedergelassen habe, so bitte ich um vielen Zuspruch. Gute und dauerhafte Arbeit zu liefern wird mein Bestreben sein.

Jever, Siebenteufelstraße.

A. Hübner.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.

Sande.

Eilt J. Schmidt.

Mit der ergebenen Anzeige, daß ich mein Hotel „Zum Neuen Hause“

an Herrn D. A. Schürmann, den frühern Besitzer von Schürmanns Caffee zum Horn bei Bremen, und an Herrn R. Rosenbohm, meinen seitherigen Geschäftsführer, abgetreten habe, danke ich für das mir geschenkte Wohlwollen und bitte, dasselbe auch auf meine Nachfolger übergehen lassen zu wollen.

Heinrich Neuhaus.

In Bezug auf obige Anzeige empfehlen wir unsern außs comfotablesten eingerichteten Gasthof

„Zum Neuen Hause“

am Pferdemarktsplatz und der Heiligengeiststraße gelegen — dem geehrten hiesigen wie reisenden Publikum ganz ergebenst und versprechen in jeder Hinsicht die reellste Bedienung.

Oldenburg, im Decbr. 1865.

Schürmann & Rosenbohm.

Verpachtung.

Da eine Verpachtung des an der großen Burgstraße zu Jever belegenen, zur Zeit von Hrn. Lunscher bewohnten Hauses nicht zu Stande gekommen ist, soll dasselbe zum Antritte auf den 1. Mai 1866 unter der Hand verpachtet werden.

Das fragliche Haus enthält 7 Wohn- und Schlafzimmer, Küche, Keller und Scheune, welche mit dem Hause unter einem Dache vereinigt ist.

Liebhaber wollen sich baldigst an meinen Vater, Möbelhändler Koch in Jever, wenden, der weitere Auskunft ertheilen wird.

Heppens, 1865 December 27.

K o c h.

Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann sucht auf sofort oder Ostern eine Stelle als Lehrling in einem kaufmännischen Geschäft in Jever oder der Umgegend. Auskunft ertheilt Herr Receptor Behrens in Jever.

Geburts-Anzeige.

Durch die heute erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens wurden hoch erfreut

J. C. Peters und Frau.

Diefen, Januar 5, 1866.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wettker & Söhne in Jever.